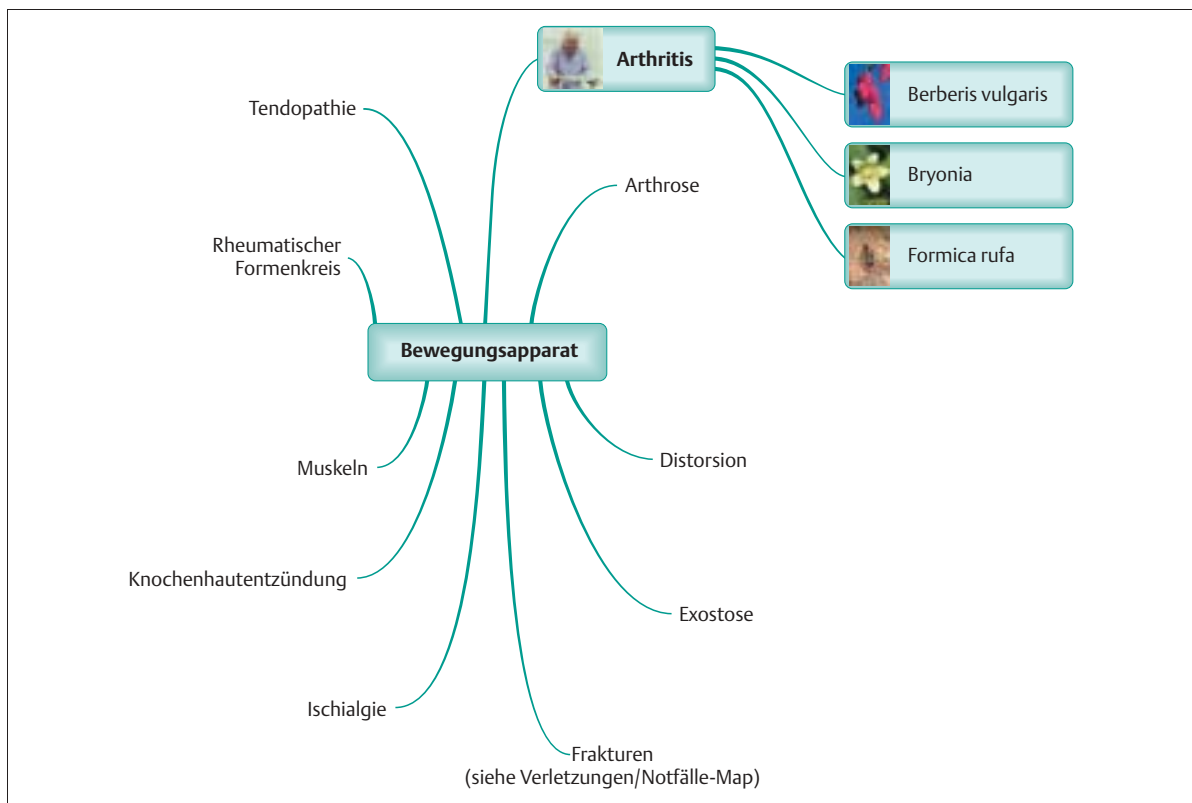


8.1 Arthritis



**Berberis vulgaris (Berberitze)**



Die Berberitze hat einen starken Bezug zu Leber, Niere, Haut, Stütz- und Bewegungsapparat. Muskel- und Gelenkrheumatismus und die Gichtarthritis produzieren ein Stechen, Brennen und Reißen.

- < morgens beim Erwachen, langes Sitzen und Stehen
- > Schwitzen, Stuhl- und Harnabgang

**Bryonia alba aut dioica (Weiße oder rote Zaunrübe)**



Bei der Arthritis mit Neigung zu Schwellungen und Erguss, Hitze und Rötung der Gelenke bringt Bryonia Linderung. Es handelt sich um heftige, stechende Schmerzen mit deutlicher Verschlimmerung bei Bewegung. Die Gelenke sind heiß und steif, wobei sich die akute Erkrankung langsam entwickelt.

- < Bewegung, Hitze, morgens, trockenes, kaltes Wetter, Berührung
- > Ruhe, frische Luft, Druck

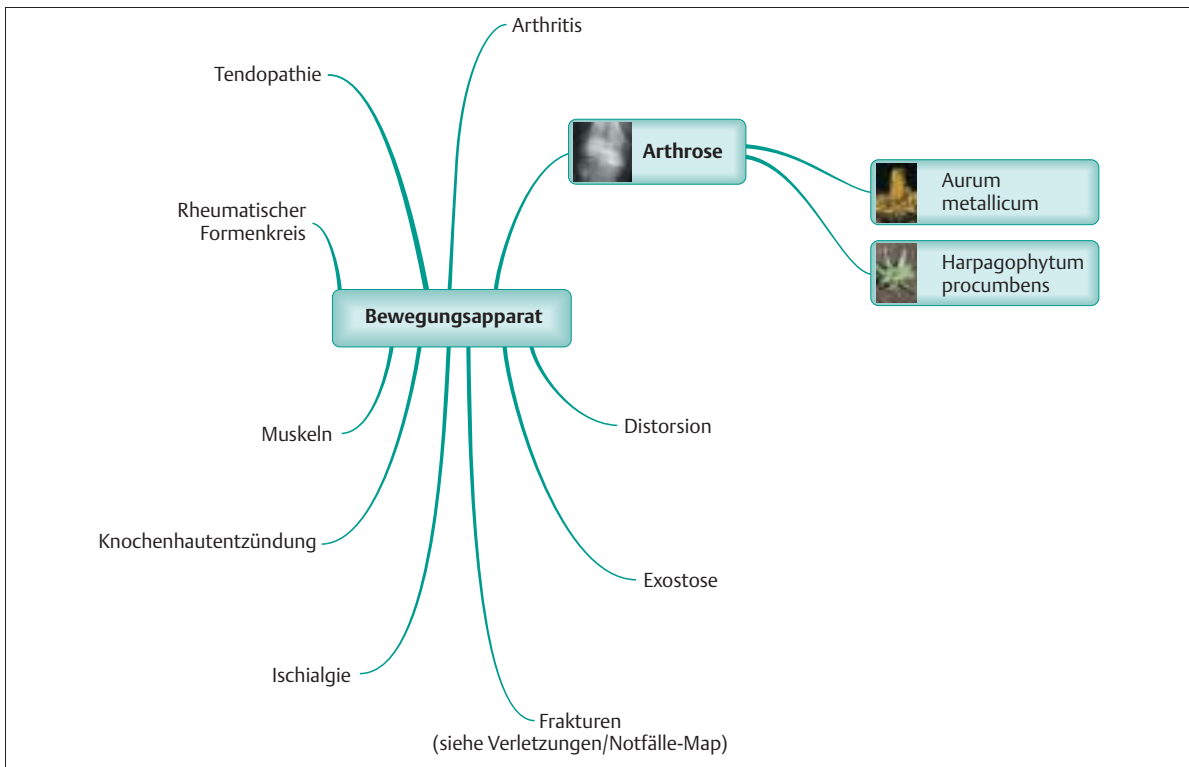
**Formica rufa (Rote Waldameise)**



Arthritis mit wechselndem Gelenkbe- fall, Steifheit und Zusammenziehen der Gelenke, auch plötzlich auftretender Rheumatismus in den Gelenken mit Unruhezuständen lassen an die Gabe von Formica rufa denken.

- < Bewegung, Kälte
- > Ruhe, Wärme, Druck

## 8.2 Arthrose

***Aurum metallicum (Metallisches Gold)***

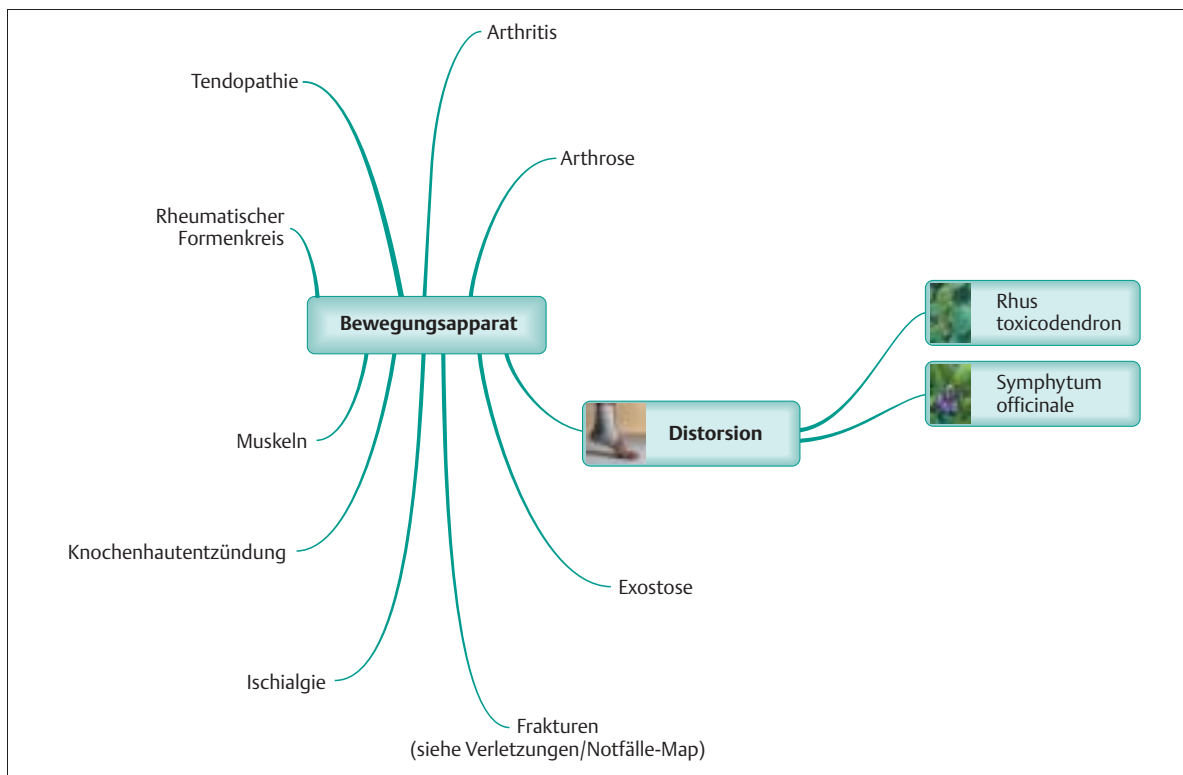
Die Empfindung bei Aurum metallicum ist vor allem eine Überempfindlichkeit gegen alle Schmerzen. Die Knochenschmerzen treten besonders nachts und morgens auf. Es kann sich um Arthritis, Arthrose, Spondylarthrose und auch um Morbus Bechterew handeln. Die bohrenden, krampfartigen oder reißenden Schmerzen treiben derartig zur Verzweiflung, dass der Patient Suizidgedanken bekommen kann.

- < nachts, am frühen Morgen, Winter, Kälte
- > abends, Sonne, im Freien, traurige Musik

***Harpagophytum procumbens (Teufelskralle)***

Harpagophytum procumbens passt zu den degenerativen Arthrosen besonders der großen Gelenke wie Gonarthrose, Koxarthrose, aber auch Spondylarthrosen, Morbus Bechterew, Gicht und Muskelrheumatismus.

### 8.3 Distorsion



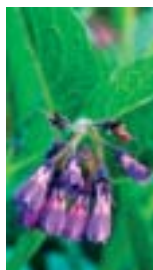
#### *Rhus toxicodendron (Giftsumach)*



Infolge von Anstrengung, Verrenkung oder Verstauchung findet Rhus toxicodendron seinen Einsatz für die steifen Muskel und Gelenke. Sie sind besonders zu Beginn einer Bewegung lahm, schmerzhaft und steif.

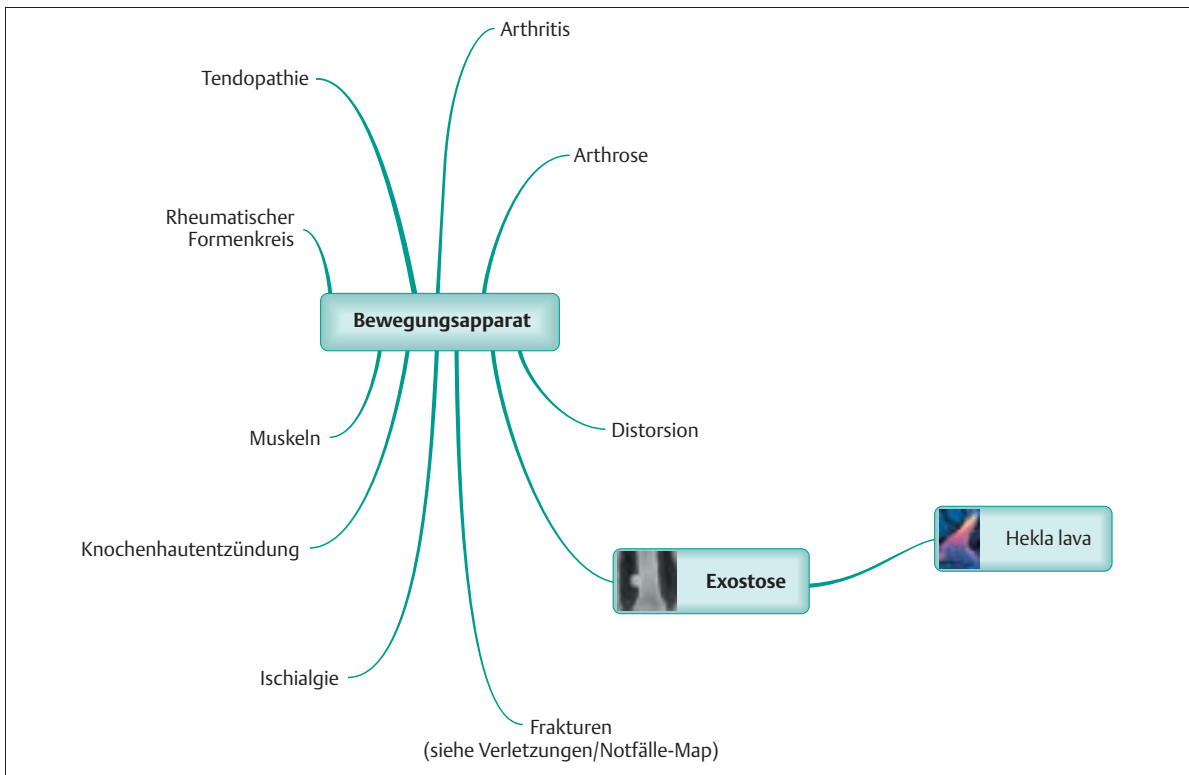
- < nasskaltes Wetter, nachts und morgens beim Aufstehen
- > trockene Wärme, Strecken der Glieder, fortgesetzte Bewegung

#### *Symphytum officinale (Beinwell)*

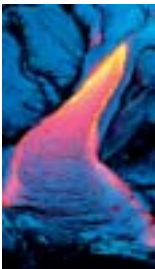


Bei Zustand nach Trauma und Begleithämatomen ist der Einsatz von Symphytum officinale äußerst hilfreich, um diese zu resorbieren.

## 8.4 Exostose



### Hekla lava (Hekla lava)

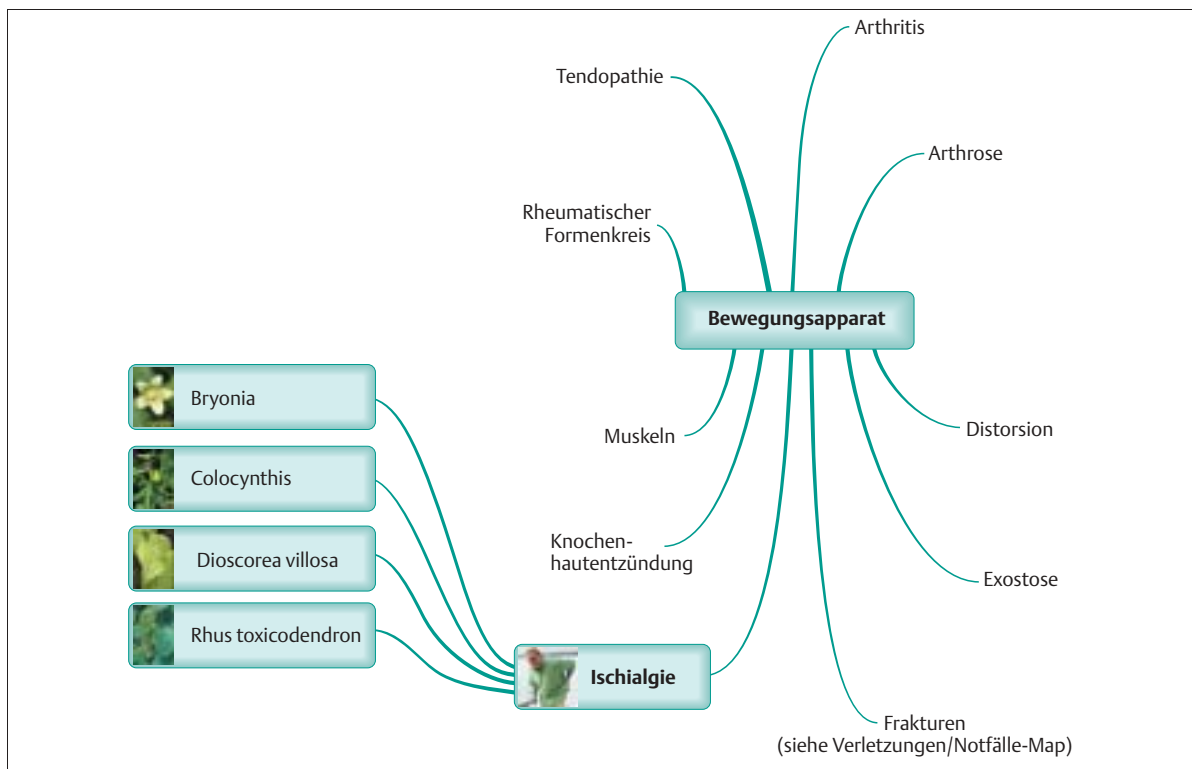


Hekla lava hilft mit seiner Wirkung auf den Stütz- und Bewegungsapparat bei Erkrankungen der Knochen wie Exostosen, Knochenentzündungen mit Schwellung oder Zystenbildung an Kiefer oder Fersenbein.

## 8.5 Frakturen

Siehe Verletzungen- und Notfälle-Map

## 8.6 Ischialgie



### *Bryonia alba aut dioica* (Weiße oder rote Zaunrübe)



Bryonia ist bei Lumbago angezeigt, der heftige, stechende, reißende oder ziehende Schmerzen hat. Der Ischias kann als Folge von Ärger, Sorgen, Schreck und Aufregungen auftreten.

- < Bewegung, warme Räume, Berührung, morgens
- > Ruhe, frische Luft, Druck

### *Dioscorea villosa* (Yamswurzel)



Dioscorea villosa hilft bei Ischialgie, neuralgischen Schmerzen in Nacken, Armen, Rücken und Lenden. Leitsymptome sind einschießende Schmerzen entlang des Nervus ischiadicus und eine Lahmheit des Rückens. Eine Verbesserung ist durch Rückwärtsbeugen möglich.

- < Hinlegen, Sichkrümmen
- > Geradestrecken bzw. Rückwärtsbeugen

### *Colocynthis* (Koloquinte)



Leitsymptom für die Therapie der Ischialgie mit Colocynthis ist die Verbesserung der akuten krampfartigen Schmerzen durch Anziehen des Beins der betroffenen Seite.

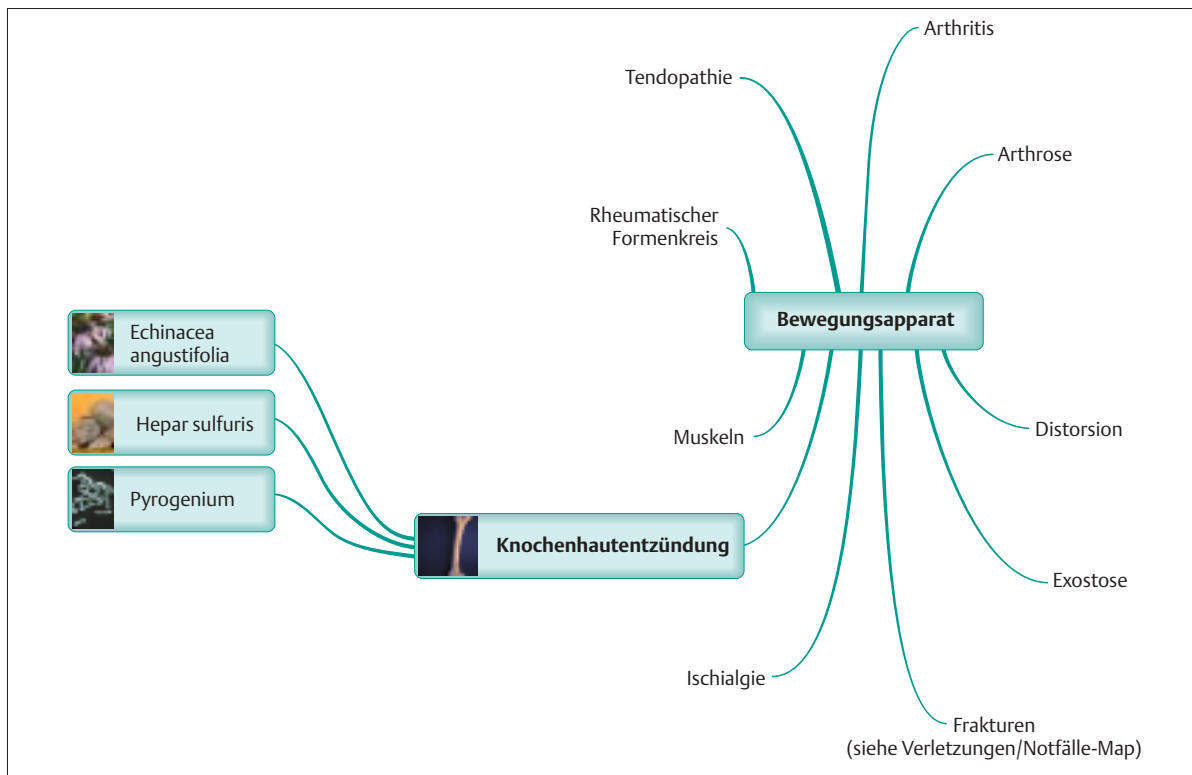
- < durch Aufregungen, abends und nachts
- > Gegendruck, Ruhe, Wärme

***Rhus toxicodendron (Giftsumach)***

Ischialgie als Folge von Unterkühlung, Durchnässung oder Erkältung sowie Überanstrengung lässt sich effektiv mit *Rhus toxicodendron* angehen. Steifheit und eine große Ruhelosigkeit sind Leitsymptome für *Rhus toxicodendron*.

- < Bettwärme, Ruhe, nachts, Anfangsbewegung
- > lokale Wärme, fortgesetzte Bewegung

## 8.7 Knochenhautentzündung



### *Echinacea angustifolia* (Sonnenhut)



Sehr bewährt zur Abwehrsteigerung des Körpers ist *Echinacea angustifolia*, wenn man die Allergie gegen Korbblütler und andere Gegenanzeigen beachtet. Es ist hilfreich bei entzündlich-septischen Prozessen, wozu die Periostitis gezählt werden kann.

< Kälte

### *Pyrogenium* (Pyrogenium-Nosode)



*Pyrogenium* ist ein Heilmittel septischer Zustände. Der Name entstand aus der Fieber erzeugenden Kraft einer sterilisierten Fäulnis-Nosode aus Ochsenfleisch und kann mit einer Einnahme heftige Reaktionen auslösen. Leitsymptome sind Schüttelfrost, ansteigendes Fieber und Unruhe.

< hartes und ruhiges Liegen, Körpersekretionen, Kälte  
> Bewegung und Wärme

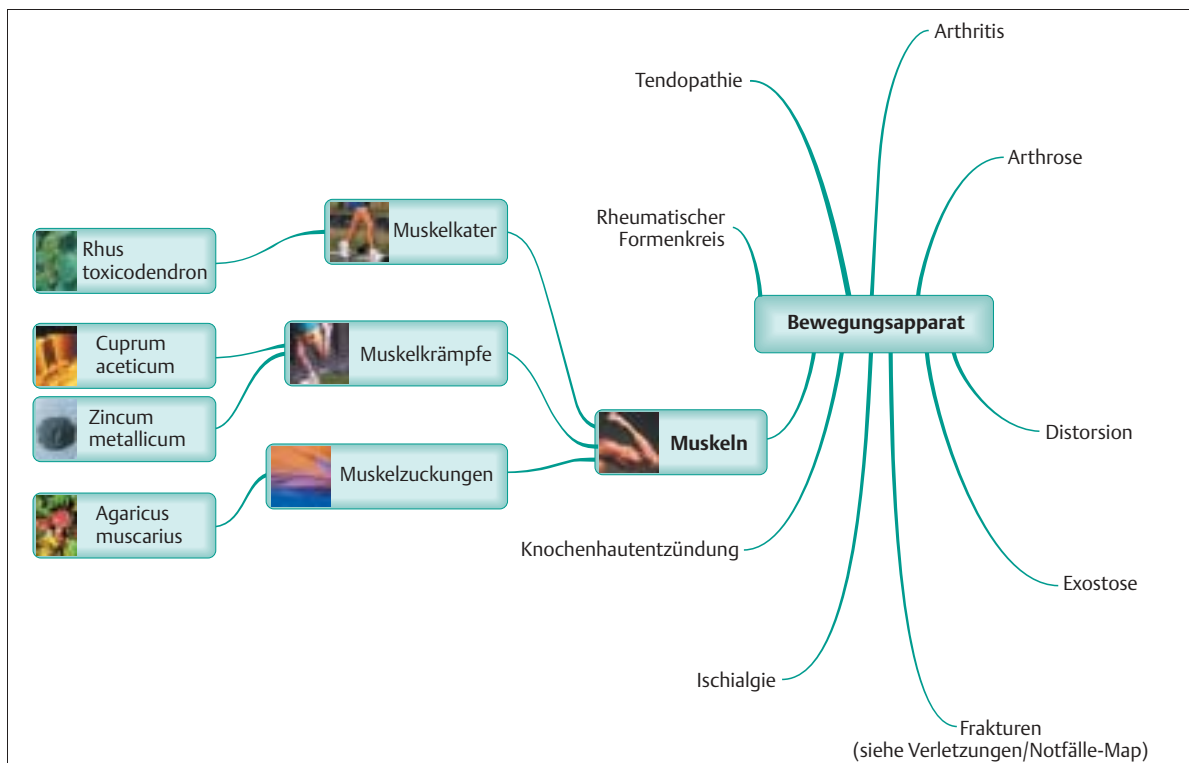
### *Hepar sulfuris* (Kalkschwefelleber)



*Hepar sulfuris* ist ein ganz wichtiges Medikament bei Entzündungen mit Eiterungs-, Abszess- und Fistelneigung. Es ist ein Reizmittel höchsten Grades sowohl für das Gemüt als auch für Nerven und sonstige Gewebe. Es fördert und reguliert Eiterungen in bemerkenswerter Weise (ähnlich wie *Silicea*). *Hepar sulfuris* hat als charakteristischstes Leitsymptom die Überempfindlichkeit gegenüber Berührung, Schmerz und kalter Luft. Es kann ein so genannter „Splitter-Schmerz“ auftreten.

< Berührung, Luftzug, Kälte, nachts  
> feuchte Wärme, warmes Einhüllen

## 8.8 Muskeln



## 8.8.1 Muskelkater

*Rhus toxicodendron* (Giftsumach)

Die Indikation für *Rhus toxicodendron* sind ziehende, reißende Schmerzen, Stechen, Steifheit und Knacken der Muskeln, Sehnen und Gelenke nach Überanstrengung.

- < Nässe, Kälte, Ruhe, nachts
- > trockenes, warmes Klima, die fortgesetzte Bewegung, Schweißausbrüche

## 8.8.2 Muskelkrämpfe

*Cuprum aceticum* (Kupferazetat)

*Cuprum aceticum* kann als Krampfmittel für alle Organsysteme verwendet werden und hat einen Bezug zum zentralen Nervensystem, zum Magen-Darm-Trakt, zu den Atemwegen, zur Haut und zu den Harnwegen.

- < nachts, vor der Periode
- > Eintritt von Absonderungen, Gegendruck, Trinken von kaltem Wasser



### *Zincum metallicum (Metallisches Zink)*



Kontraktionen und Spasmen einzelner Muskeln oder Muskelgruppen und eine Schwäche und Ruhelosigkeit der Beine lassen an den Einsatz von *Zincum metallicum* denken – ebenso krampfartige Spannungen in den Händen und Fingerkrämpfe.

- < nach dem Essen, nach Weingenuss, abends, nachts, im Schlaf, Ruhe
- > Bewegung

### 8.8.3 Muskelzuckungen

#### *Agaricus muscarius (Fliegenpilz)*



Die Fliegenpilzvergiftung hat eine große Ähnlichkeit zum Alkoholrausch. Leitsymptome für den Einsatz von *Agaricus muscarius* sind unkoordinierte Bewegungen mit einer Kraftlosigkeit und Zuckungen der Extremitäten.

- < morgens, Ruhe, Kälte, Stimulantien, Essen
- > Schlaf, Bewegung im Freien